

Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen

Parkplätze

- die bestehende Parkplatzsituation bleibt unverändert, ausgewiesene Behindertenparkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Zugangsbereich

Das gesamte Freibad ist ebenerdig und stufenlos erreichbar. Der Zugang der Badeplatte wird über durchfahrbare Durchschreitebecken sichergestellt.

Badeplatte

Die Beckentreppen im Nichtschwimmerbecken werden mit beidseitigen Handläufen ausgestattet. Für das Nichtschwimmer- und Schwimmerbecken ist als Einstiegshilfe für Rollstuhlfahrer ein handbetriebener sogenannter „Lifter“ vorgesehen.

Um eine gute Orientierungsmöglichkeit auch für sehbehinderte Besucher zu schaffen, werden der Belag der Badeplatte sowie der Belag des Eingangsbereiches nebst Vorbereich der Sanitäranlagen unterschiedlich gestaltet.

- kontrastreicher Farbwechsel als Markierung im Bodenbelag vor Einstiegsleitern- und treppen

Der Eingangsbereich wird in gebändertem Pflaster [Beton] ausgeführt. Dieser Belag zieht sich vom vergrößerten Eingangsbereich über die Vorbereiche der Sanitäranlagen bis zum neu geschaffenen Eltern-Kind-Bereich.

Die Beckenplatte wird in dazu farblich abgesetzten Platten [Beton] ausgeführt.

Umkleide-, Dusch- und WC-Raum für Menschen mit Behinderungen

- behindertengerechte Umkleide (4-5 Schränke; Sitzbankbreiten der Umkleidebänke betragen 50 - max. 60 cm)
- behindertengerechtes WC mit Duschplatz (Notrufsystem mit Alarmübermittlung)

Signalfahne

Signalfahne (rot) an der Schwimmaufsicht zur Warnung Gehörloser (entsprechend Hilstrup u. Stapelskotten)